



**Nutzungsstruktur und Funktionszusammenhänge**

Durch die Anordnung der Nutzungsbereiche kann den jeweiligen Anforderungen an die lichten Raumhöhen, den Tarifzonen und den unterschiedlichen Nutzerinteressen und -verhalten baulich-räumlich entsprochen werden.

Die EG-Ebene des Hauptfoyers und der Eingangspavillon am Vorplatz im OG sind mit einer großzügigen Wendeltreppe verbunden. Das Foyer bietet mit seinen zwei Ebenen einen einladenden Ankunfts- und Aufenthaltsort mit attraktiven Blickbeziehungen und Einblick in beide Hallen, Sport- und Familienwelt.

Die Neubebauung schließt über einen Innenhof den Bestandsbau an um das bestehende Betonwiderlager der Dachschale freizustellen. Das Patio leitet Tageslicht in das Foyer und gewährt einen grünen Blickfang und Einblick in die besondere Tragkonstruktion des Hallendaches. Hier befinden sich auch die Sitzplätze der Bäckerei.

Die personengestützte Kasse, resp. der Tresen liegt auf der Seite des Familienbades. Von hier aus kann in Schwachlastzeiten auch die Bewirtschaftung der anschließenden Bäckereitheke übernommen werden.

Der im Riegel des Bestandsbaus untergebrachte kombinierte Verwaltungs- und Mitarbeiterbereich wird unabhängig vom Badebetrieb sowohl über das Hauptfoyer wie auch einen separaten Außenzugang erschlossen.

**Sportwelt**  
Der Badegast erreicht die Umkleiden des Sportbades auf direktem Weg von der unteren Foyer Ebene aus über eine vorgeschaltete Drehkreuzanlage.

Die Umkleiden und Sanitärräume werden den Anforderungen entsprechend neu organisiert. Die Bestandsgalerie im OG wird über eine neue attraktive Zugangstreppe intern erschlossen. Sie dient als Aufenthaltsfläche und Zuschauertribüne bei Wettkämpfen und kann von externen Besuchern zusätzlich über den Außenzugang vom oberen Vorplatz aus erreicht werden.

Im Zuge der Restrukturierung erhalten die Sanitärräume eine der Kontur der Galerie angepasste neue Innenwand zum Bad, wodurch eine Aufweitung im Beckenungang und Platz für die neue Treppenschließung zur Galerie entsteht.

**Familienwelt**  
Der Badegast erschließt die Umkleiden des Sportbades und des Familienbades auf direktem Weg von der unteren Foyer Ebene aus über eine vorgeschaltete Drehkreuzanlage. Vom Stieflgang aus gibt es verlockende Einblicke direkt in die angrenzende Rutschenwelt.

Das Familienbad ist kompakt organisiert, bietet aber unterschiedliche Erlebniswelten durch seine räumliche Gliederung. Vielfältige Wasserattraktionen prägen die Gestaltung der Badeplatte und ermöglichen Abwechslung, Interaktion und zeitgemäßes Wassermanagement unter Einbeziehung digitaler und modifizierbarer Elemente. Aufenthalts- und Liegeflächen neben dem Wasser sind in der gewünschten Anzahl vorhanden.

Von den Umkleiden aus erreicht der Gast eine Mittlerschließung, von wo aus alle Badangebote erreichbar sind. Eine Treppenanlage und eine Wasserrutsche führen direkt in die Mittellache zum Turm der Rutschenwelt. Hier gibt es Galerien für den Einstieg in die verschiedenen Rutschen und Landebecken im UG. Von der Lagerfläche im UG können auch Rutschenreifen mit nach oben genommen werden.

Eine Galerieebene in der Halle, die über eine Freitreppe von der Mittlerschließung aus erreicht wird, nimmt mit direkter Anbindung an die Zentralküche (z.B. Show-Cooking), das interne Bistro auf. Weiterhin befinden sich hier, auf Liegeterrassen angeordnet, ruhig gelegene Liegeplätze mit Ausblick in die Badehalle und die Landschaft.

Unterhalb der Galerie befindet sich der Wasserspielplatz. Er erhält durch seine Lage eine kindgerechte Raumhöhe und Proportion. Eine lange Wärmebank schirmt den Bereich aus Sicherheitsgründen von den anderen Beckenbereichen ab. Das Becken ist altersgerecht in Zonen unterteilt und trägt dem Spielbedürfnis und der Erlebnisfähigkeit der Kinder durch seine Gestaltung und Ausstattung Rechnung. Zeitgemäße interaktive Elemente, auch Projektionen, werden in den Wasserspielgarten einbezogen. Das Wellenbecken ist in relativ nutzungsneutraler Form für das Wellenerlebnis und als Bewegungsbecken ausgeführt. Der ist Strand in Richtung Südwesten ausgebildet. Die Installation einer Ninjabros-Anlage ist vorgesehen.

Das Erlebnisbecken ist in freier Form ausgebildet und nimmt Wasserattraktionen in vielfältiger Art-, auch VR-Scotter-, auf. Das Becken orientiert sich zur Fassade und bezieht die Natur in das Baderlebnis mit ein. Der Übergang zum Sportbad ist mit einer Vereinzelungsanlage für Tariftrennung barrierefrei ausgestattet. Hier befindet sich auch der Beckeneinstieg zum Ausschwimmkanal des Warmaußenbeckens. Der Übergang kann aus energetischen Gründen als Windfang ausgebildet werden.

**Saunawelt**  
In Verlängerung der Familienbadumkleiden befinden sich, über den Stieflgang zugänglich, die Saunamkleiden. Die Saunawelt ist mit nachgeschalteter Vorseinigung. Im Zugangsbereich von den Umkleiden zur Saunawelt liegt auch der Übergang Familienbad-Sauna mit einer barrierefreien Sensorschleuse für den Tarifwechsel und ausreichend Platz für die Ablage von Badekleidung und Taschen. Die Saunawelt organisiert sich in den  
- zentralen Bereich für Saunakabinen und Abkühlbereich mit angrenzendem Schlafraum,  
- die Zone für gastronomisches Angebot Innen und Außen mit Speiseaufzug zur Zentralküche im OG sowie die  
- Ruhe- und Liegeflächen vor der Fassade mit Ausblick in den Saunagarten. Eine Anzahl von Außentüren stellt die Verbindung zum vorgelagerten Saunagarten her.

Entlang der Hangkante setzen sich die Angebote der Sauna mit Bereichen aus der Saunawelt außen und dem Silentium-Ruheraum der Saunawelt innen fort. Der interne Weg führt zum Aufgang zum Massage- und Wellnessbereich im Obergeschoss des Wellnessgebüdes sowie in das zweigeschossige Ruhehaus der Außensauna und die Panoramaterasse auf dem Dach der Sauna. Die innenliegenden Bereiche der Saunawelt erhalten über Oberlichter im Gründach gezielt gesetzten Tageslichteinfall und Atmosphäre durch das einfallende Zenit Licht.

**Saunagarten**  
Die Erlebnislandschaft Sauna setzt sich über eine großzügige Platzfläche im Außenbereich fort: ein Naturteich mit integriertem Bewegungsbecken wird über höhengestaffelte Holzdecks erlebbar. Liegen und Sitzstufen bieten Platz zum Verweilen. Auf der Seite zum Familienbad steht eine Außensauna mit direktem Zugang zum Teich. Die Sommerbar mit Gastrozone bildet das kommunikative Zentrum, geschützt durch die Südfassaden von Familienbad und Sauna. Im Süden des Freibereichs bietet ein intensiv gestalter Saunagarten atmosphärisch verdichtete Ruhebereiche Innen und Außen. Unterschiedliche Möblierungszonen in Verbindung mit Licht und Gehölzkulissen schaffen einen eigenen Rhythmus. Über das Ruhehaus gelangt man auf die großzügige nach Südwesten orientierte Panoramaterasse, die die weite Landschaft erlebbar macht.

**Wellness**  
Der zweigeschossige Bau (Ersatzbau an der Stelle der ehemaligen Freibadumkleiden) bietet im Obergeschoss dem Massage- und Wellnessbereich attraktive Ausblicke von den Anwendungsräumen aus in die Landschaft. Gäste aus dem internen oder externen Zugang (Windfang) werden von der Rezeption am Eingangsbereich in Empfang genommen. Der anschließende zentrale Loungebereich lädt zum Warten, Treffen und Entspannen ein.

